Editorial

Autor(en): **Hertler, Roman**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **29 (2022)**

Heft 320

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Saiten Ostschweizer Kulturmagazin
320. Ausgabe,
März 2022,
28. Jahrgang,
erscheint monatlich

HERAUSGEBERIN
Verein Saiten,
Gutenbergstrasse 2,
Postfach 2246,
9001 St.Gallen,
Tel. 071 222 30 66

REDAKTION
Corinne Riedener
Peter Surber
Roman Hertler
redaktion@saiten.ch

VERLAG/ANZEIGEN
Marc Jenny
Philip Stuber
verlag@saiten.ch

SEKRETARIAT
Irene Brodbeck
sekretariat@saiten.ch

KALENDER
Michael Felix Grieder
kalender@saiten.ch

GESTALTUNG
Samuel Bänziger
Larissa Kasper
Rosario Florio
grafik@saiten.ch

KORREKTUR
Patricia Holder
Esther Hungerbühler

VEREINSVORSTAND
Dani Fels
(Co-Präsidium)
Sarah Lüthy
(Co-Präsidium)
Irene Brodbeck

VERTRIEB
8 days a week
Rubel Vetsch

DRUCK
Niedermann
Druck AG, St.Gallen

AUFLAGE
5200 Ex.

ANZEIGENTARIFE
siehe Mediadaten 2022

SAITEN BESTELLEN
Standardbeitrag
Fr. 85.–,
Unterstützungsbeitrag
Fr. 125.–, Gönnerbeitrag Fr. 350.–,
Patenschaft Fr. 1000.–
Tel. 071 222 30 66,
sekretariat@saiten.ch

INTERNET
www.saiten.ch

© 2022: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Wir freuen uns, wenn unsere Inhalte weiterverbreitet werden. Anfragen an redaktion@saiten.ch. Die Rechte der einzelnen Beiträge bleiben bei Saiten respektive bei den freien Mitarbeitenden.

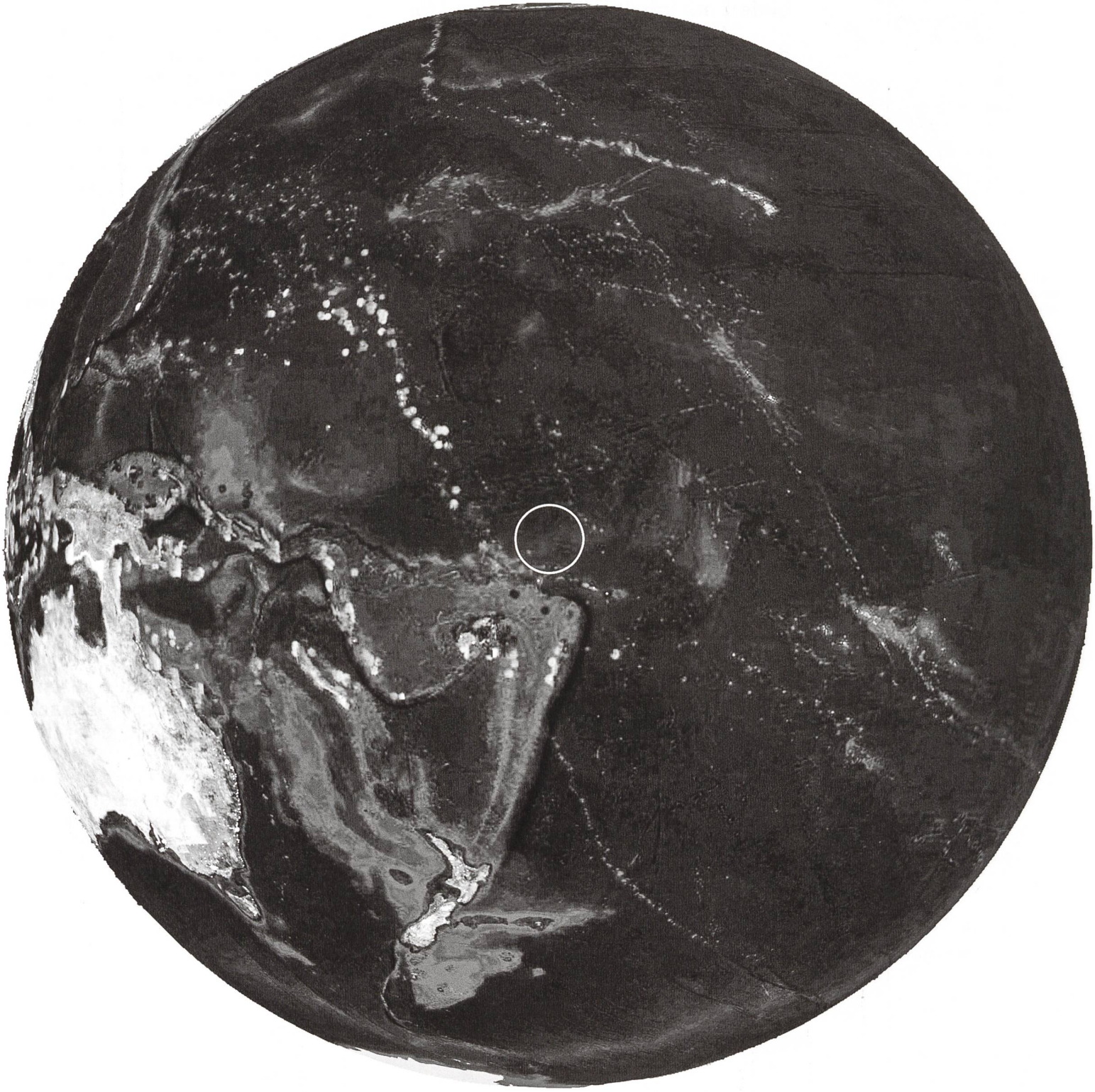
Roman Hertler

Hört, hört, das Radio lebt! Kürzlich hat der Medienkonzern CH Media die Lancierung eines neuen Digitalsenders verkündet: «Flashback FM». Gemäss Communiqué sollen die Hörer:innen in die vergangenen Jahrzehnte «katapultiert» werden, vor allem die Musik der 80er, aber auch die grössten Hits der letzten Jahrzehnte sollen rezykliert werden. Das Logo versprüht Patrick-Lindner-Wahlkampf-Ästhetik: neonfarbene Effekthascherei kombiniert mit inhaltlicher Ideen- und Mutlosigkeit.

Hat die Welt tatsächlich auf ein weiteres Konservenprogramm mit den besten Hits von Früher gewartet? Es kommt sogar noch dicker: «Radio Energy» aus dem Hause Ringier eröffnet dieser Tage seinen Ableger in St.Gallen und fischt damit im gleichen Teich wie «FM1». Es ist ja nicht so, dass die Medienhäuser sowas einfach aus Vergnügen machen. Im Rundfunkbusiness lässt sich offenbar immer noch relativ einfach – d.h. ohne grosse personelle und journalistische Aufwände – gutes Geld verdienen. Und offenbar hat die Welt eben doch darauf gewartet. In den Sozialen Medien schreit die Gaudimasse bereits nach einer Offa-Olma-Energy-Party. Die vom Eiszauber müssen sich jetzt warm anziehen.

Dabei könnte Radio so viel mehr sein als knallig-dumpfe Publikumsbespassung: ein Ort musikalischer Entdeckungsreisen ebenso wie Plattform für Debatten und Erprobung neuer Hörformate. Dass der Unterhaltungswert unter lustvoll und klug gemachtem Radio nicht leiden muss, haben zahllose, gerade auch kleinere Projekte längst bewiesen.

Eines davon ist «Toxic.fm». Zumindest war es das, bevor es vor einigen Jahren vom «Tagblattmedien»-Management zum Mainstream-Rock-Sender degradiert wurde. 2022 feiert das St.Galler Ausbildungsradio sein 20-jähriges Jubiläum. Grund genug, hinter die Toxic-Kulissen zu blicken und zu fragen, wohin der für April angekündigte Relaunch führen soll. Radiopläne hegt auch ein Kollektiv aus dem Rümpeltum-Umfeld: Unter dem Namen «Hässix.fm» sollen ab diesem Sommer politische Beiträge über den Äther gehen – antirassistisch, antikapitalistisch, feministisch. Emil Keller war im Studio in St.Fiden zu Besuch. Philipp Bürkler begibt sich auf eine rauschend-knackige Reise in die Kulturgeschichte des Radios und fordert mehr soziale Labore. Im Interview erklärt DAB-Pionier Thomas Gilgen, warum die Abschaltung der alten UKW-Signale das Radio demokratischer machen. Corinne Riedener hat mit Tim Pritlove, Podcaster der ersten Stunde, über Werbefuzzis und die Versäumnisse des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gesprochen. Und Ex-Toxic-Chefredaktorin Judith Altenau schliesslich bricht im ganzen Podcast-Hype eine Lanze fürs althergebrachte Formatradio. Für die Gestaltung des Titelthemas hat sich die Saitengrafik durch die Radiostationen rund um den Erdball gezappt.

Ausserdem im radioaktiven März: die unheimliche Flaschenpost aus der Ukraine, neuer Journalismus in Konstanz, Susan Boos' Anti-Verwahrungs-Buch, die Wortlaut-Vorschau, die Mäntel der Brasilianerin Rivane Neuenschwander in Vaduz und natürlich das erfreuliche neue Stahlberger-Album. Guten Start in den massnahmenbefreiten Frühling!

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Judith Altenau, Philipp Bürkler, Gallus Frei-Tomic, Emil Keller, Stefan Keller, Jürgen Kräftner, Julia Kubik, Adrian Lemmenmeier, Charles Pfahlbauer jr., Karsten Redmann, Anna Rosenwasser, Jan Rutishauser, Ivan Sautkin, Kristin Schmidt, Andrin Uetz und die Saiten-Redaktion.